

Silke Andresen
Dr. med.

Erfassung der Lebensqualität von Langzeitüberlebenden mit folliculärem Lymphom nach Hochdosis-Chemotherapie und autologer Stammzelltransplantation sowie nach konventioneller Chemotherapie

Promotionsfach: Innere Medizin
Doktorvater: Priv.- Doz. Dr. med. M. Witzens-Harig

Grundlage: In dieser Studie wurde die Lebensqualität von Langzeitüberlebenden mit folliculärem Lymphom nach Hochdosis-Chemotherapie (HDCT) und autologer Stammzelltransplantation (ASCT) sowie konventioneller Chemotherapie (R-CHOP), mit der deutschen Bevölkerung anhand zweier standardisierter Fragebögen verglichen.

Methode: Insgesamt waren 124 Patienten mit folliculärem Lymphom an der Studie beteiligt. Dabei wurden 63 Patienten mit HDCT und ASCT und 61 Patienten mit Rituximab und CHOP –Chemotherapie und zusätzlicher Radiatio behandelt und miteinander verglichen. Zudem wurde die Lebensqualität beider Gruppen mit der Lebensqualität von gesunden Personen, die auf Grundlage zweier Studien über den allgemeinen Gesundheitszustand der Deutschen Bevölkerung erhoben wurde, verglichen.

Ergebnisse: Zum Zeitpunkt der Datenerfassung ergab sich eine Tendenz für eine bessere Lebensqualität bei den Patienten die mit HDCT und ASCT behandelt wurden im Vergleich zu den Patienten, die mit Rituximab- CHOP behandelt wurden. Dies kann eventuell an der Tatsache liegen, dass zu diesem Zeitpunkt mehr Patienten aus der HDCT Gruppe in kompletter Remission waren oder auch eine längere Nachsorgezeit vorhanden war. In der HDCT Gruppe lag die Nachsorgezeit bei 8,5 Jahren und in der konventionellen Chemotherapie Gruppe bei 4,5 Jahren. Verglichen mit der gesunden Bevölkerung zeigte sich bei der Auswertung der Fragebögen in beiden Gruppen eine reduzierte Lebensqualität.

Schlussfolgerung: Das Ergebnis der Studie sagt aus, dass die Patienten der HDCT Gruppe eine bessere Lebensqualität haben, als die Patienten der konventionellen Chemotherapie Gruppe. Jedoch haben beide Gruppen verglichen mit der gesunden Bevölkerung eine reduzierte Lebensqualität. Aus diesem Grund sollte man die negativen Auswirkungen beider Therapieschemata, HDCT mit ASCT und die konventionelle Chemotherapie, bezogen auf die Lebensqualität der Patienten mit folliculärem Lymphom nicht unterschätzen und an der Entwicklung weniger schädlicher Therapieschemata arbeiten.